Wiener Katholischer Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redacteur Rud. Eigl
13. Jahrg. Wien, Montag 5. Mai 1902 No 103.

Ehrung. Der Verein der Postbeamten in Wien hat in seiner letzten Vorstandssitzung den einstimmigen Beschluss gefasst, dem RR. Dr. Heilinger den Dank u. die Anerkennung für die Förderung der Interessen der R.R. Staatsbeamten im Abgeordnetenhause auszusprechen.

Goldene Hochzeit. Sonntag nachmittags fand in der Hernalser Pfarrkirche in Gegenwart des Bürgermeisters die goldene Hochzeitsfeier des Ehepaares Franz u. Rosalia Eder statt. Der Jubelbräutigam steht im 82., die Braut im 77. Lebensjahre. Trotz des hohen Alters erfreuen sich beide einer verhältnismäßig hohen körperlichen Frische u. Rüstigkeit. Das Ehepaar ist seit 1868 in Wien ansässig, wo Franz Eder bis zum Jahre 1894 das Schneiderhandwerk betrieb. Heute beziehen die Eheleute eine kleine Pfründe. Fünf Kinder des Ehepaares sind am Leben. Die Trauung vollzog Cooperator P. Gallus Urbanek. Der Feierlichkeit wohnten bei die Geschw. Glößl und Schwarz, Bezirksvorsteher Schadek u. Obmann des Armen-Institutes Andras, welch letztere beide als Trauzeugen fungierten, ferner zahlreiche Bezirks- u. Armenräte u. die Magistratsräte Aygal und Schwarzer sowie die Mitglieder der Ortsgruppe Meidling des Christlichen Wiener Frauenbundes mit der Vorstandsdame Frau Uslijanowicz an der Spitze. Nach der Kirchlichen Zeremonie überreichte Bgm. Dr. Lueger dem Ehepaar ein kleines Ehrengeschenk u. hielt dabei eine Ansprache, in welcher er u. A. sagte: Wir sind der Meinung, dass eine goldene Hochzeit nicht bloß ein Fest der Familie im engeren Sinne, sondern ein Fest ist, an dem alle Zeitgenossen Teilnehmen können, welche christlich-katholischen Glaubens sind. Drei Festkalender bereiten dem noch im Chrenkranz der Festgäste zarteste Glückwünsche dar.

Aus dem Rathause. Heute vormittags erschien der Vorstand des Vereines Kinderschutzstationen unter der Führung des Präsidenten Grafen Carl Zierotin-Disenberg und des P. Abel im Rathause u. überreichte dem Bgm. Dr. Lueger das Diplom zu seiner Ehrenmitgliedschaft. P. Abel hielt bei dieser Gelegenheit eine Ansprache, in welcher er die Verdienste des Bürgermeisters um das gemeinnützige Unternehmen hervorhob. Der Bürgermeister dankte in herzlichen Worten für die ihm zu Teil gewordene Auszeichnung. Unter den Mitgliedern der Deputation befanden sich auch Pfarrer Fischer, P. Maas, Präsident Jankowicz, Herr Dr. Mayer etc.

Rossauer Männergesangverein. Am 1. April fand die Frühjahrsliedertafel dieses Vereines unter Leitung des Vereinschormeisters Prof. Dr. Hugo Kaff statt. Nicht allein die Auswahl der Vorträge, sondern auch die äußerst deutlich präzise Aufführung derselben stellen diesen strebsamen Verein in die Reihe unserer besten Vereine, was unserer Anerkennung um so mehr dient, als bei einem kleineren Vereinskörper an jedes einzelne Mitglied die größten Anforderungen gestellt werden müssen. Aus den zum Vortrage gebrachten Chören seien besonders hervorgehoben „Wiegenlied" von Brahms, „Lieblein im Wiesengrund" von Max Filke u. „Dorfschwalben aus Österreich" von Joh. Strauß. Dieselben fanden stürmischen Beifall. Nicht minder wohlgelungen sind die Leistungen des Vereines quartettes u. die Vorträge des Herrn H. Weiser. Dem Vereinschormeister Dr. Kaff wurde ein Rosenbouquet, stock mit einer warm empfundenen Ansprache durch den Vereinsobmann Kais. Rat Bezirksrat Fey überreicht.

Grundabtretung. Der Stadtrat hat den Preis für den an das Haus Lerchenfeldergasse 139 gegen den Kinderspielplatz Kaiserstrasse 102 angrenzenden u. in die Verbauung des genannten Hauses eingezogenen Teil der Parcelle 16191 im Ausmaße von 16 m² mit 3400 K bestimmt. Die Schadloshaltung für den zur Strasse abgetretenen Grund beim der Realität Lundstrasse Lerchenfeldergasse 50 per 36 m² wurde mit 38 K per m², bei der Realität Zimmering Grillgasse 34 per 137·08 m² mit 900 K festgesetzt.